



Lüönd Eveline  
Breitacherlistrasse 2  
6467 Schattdorf

## Kleine Anfrage zur Rehkitzrettung

Jährlich sterben mehrere Rehkitze durch Unfälle mit Mähmaschinen. Die Schreie eines Rehkitzes gehen jedem Menschen durch Mark und Bein. Etwas, dass weder Wildhüter\*innen, Landwirt\*innen oder Jäger\*innen so wollen. Schon heute wird ein Effort zum Schutz der Rehkitze geleistet. In einem «normalen» Jahr kommen die Wildhüter und Helfer\*innen in den Monaten Mai und Juni, wo die Wiesen gemäht werden müssen, bereits an ihre Leistungsgrenzen. Und in einem Jahr, wie diesem, wo alle Wiesen fast gleichzeitig gemäht werden müssen, ist es praktisch aussichtslos, denn die sieben Wildhüter und ihre Helfer\*innen können nicht überall zur gleichen Zeit sein. Es wurden in 1-2 Tagen weit über 100 Wiesen gemäht.

Diese Situation ist verbesserungswürdig, denn kein Tier sollte qualvoll sterben müssen. Es gibt bereits erfolgreiche Ansätze, die in anderen Kantonen angewendet werden. Erfolgsfaktoren sind ein grosses Netz von geschulten Helfer\*innen, die gut koordiniert und organisiert sind, ein ebenso gut organisierter Meldemechanismus für die Landwirt\*innen, welche Unterstützung benötigen und eine breite Trägerschaft von Bauernverband, Jägerverein, Jagdverwaltung, Tierschutzverein und Umweltverbänden.

Gestützt auf Artikel 130 und 131 der Geschäftsordnung des Landrates bitte ich den Regierungsrat um Auskunft über folgende Fragen:

1. Wie sind die Zahlen (Rückblick auf 10 Jahre) der Rehkitze, die im Kanton Uri, die jährlichen durch Unfälle mit der Mähmaschine sterben? Wie hoch wird die Dunkelziffer geschätzt?
2. Welche Massnahmen zur Rehkitzrettung kommen im Kanton Uri aktuell zur Anwendung? Wie erfolgreich sind diese?
3. Mit welchen zusätzlichen Massnahmen kann die aktuelle Situation verbessert werden?
4. Ist die Regierung bereit Umsetzungen bester Praxis aus anderen Kantonen für den Kanton Uri zu evaluieren und darauf basierend zusätzliche Massnahmen umzusetzen?
5. Ist die Regierung bereit ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen in den Aufbau und Betrieb dieser Massnahme zu investieren?

Altdorf, 28. Juni 2021

Unterzeichnerin:  
Eveline Lüönd